

Die Reformation lässt sich eben so wenig auf die Person Martin Luthers beschränken wie räumlich auf Deutschland eingrenzen. Sie war inhaltlich plural, seit ihren Anfängen ein gesamteuropäisches Ereignis und im weiteren Verlauf weltweit folgenreich. Welche Konsequenzen in Politik, Gesellschaft und Kirchen hatte die Reformation durch die Jahrhunderte hindurch? Und wie wurde dieses Ereignisses gedacht? Die überraschenden Verknüpfungen des Reformationsgedenkens mit kirchlichen und politischen Interessen sollen in dieser Vorlesungsreihe der Universität Trier analysiert werden. Dabei kommen Trier, Europa und die weltweite Ökumene gleichermaßen in den Blick. Die Ringvorlesung schließt mit Überlegungen zum wissenschaftlichen Ertrag des Reformationsjubiläums von 2017.



 **Universität Trier**

Prof. Dr. Andreas Mühlin
Prof. Dr. Helga Schnabel-Schüle

Kontakt

FB III / Geschichte
Universitätsring 15
54296 Trier
Tel. 0651/201-2186
(Sekretariat)



 **Universität Trier**

**Öffentliche
Ringvorlesung**

im Wintersemester 2017/18

„Gedenken. Glauben. Politik“

**Jeweils Dienstag
18.15 – 20.00 Uhr**

**Caspar-Olevian-Saal
Willy-Brandt-Platz,
54290 Trier**

24. Oktober 2017

Reformationsjubiläen: eine Bilanz

Prof. Dr. Helga Schnabel-Schüle, Trier

7. November 2017

Wie lutherisch ist die Reformation? Luther aus der Sicht anderer Reformatoren

Prof. Dr. Andreas Mühling, Trier

14. November 2017

Die Union von 1817 Ursprünge und Wirkung

Dr. Andreas Metzging, Boppard

5. Dezember 2017

Lutherrezeption im Nationalsozialismus

Dr. Christopher König, Bochum

9. Januar 2018

(Gastvortrag auf Einladung von
Herrn Prof. Dr. Georg Wöhrle, Klassische Philologie)

Worms 1521. Luthers Protest als Durchbruch zur Moderne

Prof. Dr. Joachim Knape, Tübingen

16. Januar 2018

Reformationsgedenken 1917

Prof. Dr. Thomas Schneider, Koblenz

23. Januar 2018

Reformationsgedenken in der Eidgenossenschaft

Prof. Dr. Markus Ries, Luzern

30. Januar 2018

Reformationsgedenken im Katholischen Trier

Prof. Dr. Andreas Heinz, Trier

6. Februar 2018

Der wissenschaftliche Ertrag des Reformationsjubiläums 2017

Prof. Dr. Hartmut Lehmann, Kiel

